

Jugend Faustball

NTB 
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

in Niedersachsen Ausgabe 44 - Hallensaison 2024/25



Maja Rogosch wurde in Llanquihue (Chile) mit der U18-Nationalmannschaft Vize-Weltmeisterin. Foto Uwe Spille



Hotel-Restaurant
Thomsen GmbH

- **moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich**
- **Hochzeitsuiten**
- **150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV**
- **Geschäftstreffen, Familienfeiern**
- **Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität**
- **Büffets, auch außer Haus**
- **Catering**

täglich Mittagstisch ab 11.30 Uhr
Noch Kegeltermine frei

27751 Delmenhorst · Bremer Str. 186 · Tel. 04221 / 970-0 · Fax 04221 / 70001

SEIT 1982
EINES DER FÜHRENDE FACHGESCHÄFTE
IM ELBE-WESER-DREIECK



...gesehen ...gefällt ...gekauft

**WIR SIND IHR LIEFRANT FÜR:
SPORT- UND EHRENPREISE WIE POKALE,
STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN SOWIE
GLAS- UND KRISTALLPRÄSENTE**

**ALLES AUCH ONLINE BESTELLBAR.
BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN
SIE IMMER MAL WIEDER VORBEI.**

WWW.ZEPODI-SHOP.DE

Goethestraße 8 · 27404 Zeven
(genau gegenüber dem AquaFit)
Tel. 04281/5931 · Fax 5977
eMail: info@pokal-diele.de



Zevener Pokal-Diele



Landesmeisterschaften

4 - 11



Im Fokus: U18-Weltmeisterschaft

12 - 17



Jugendehring 2024

18 - 19



Drohn-Youth-Bowl

20



Von den Großen

22 - 24



Deutsche Meisterschaften

26 - 41



www.ffkf.de

Besucht den **Freundes- und Förderkreis Faustball** und die **Albert-Beneke-Faustballstiftung** auch im Internet.



www.albert-beneke-stiftung.de

Albert-Beneke-Jugendturnier
Am Samstag, den 23.08.2025 in ...
So etwas gibt es bei keinem anderen Faustballer!
Die Teilnahme ist kostenlos und alle Mannschaften erhalten einen Verzehrsgutschein über 40 Euro.
PREISE?
Es gibt für alle Teilnehmer Medaillen.

21

Albert-Beneke Jugendturnier 2025

Platz	Verein	Weibliche Jugend			
		w U18	w U16	w U14	w U12
1	Brettorf, TV	17	18	12	1
2	Leipzig, SC DHfK			16	2
3	Stammheim, TV	14	16		1
4	Ahlhorner SV	18			1
5	Unterhaugstett, TV	15			
6	Kubschütz, SV				
7	Essel TSV	19			
8	Karlsdorf, TSV		11	14	
9	Diepenau, MTV		15	20	7
10	Oldendorf, MTV				
11	Pfungstadt, TSV	12			

25

Erfolgreichste Vereine



42 - 43

Unsere Mitarbeiter/innen

Diese und ältere Ausgaben der **JuFiN - Jugendfaustball in Niedersachsen** findet ihr auch zum **kostenlosen Download** auf der Homepage des Landesfachausschusses.

<http://www.faustball-ntb.de/index.php/jugendmagazin-jufin>

Achtung!
Die nächste NTB-Jugendehring findet bereits am **Freitag, den 24.10.25 ab 16 Uhr** in Ahlerstedt statt.

Impressum

Herausgeber: Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangersen
Redaktion: Sönke Spille
Fotos und Textbeiträge: Bernd Schnackenberg (bs), Bernhard Kaiser (beka), Eric Heil (ehel), Katrin Freese (kafr), Kai Ned-

denriep (kain), Kurt Peters (kupe), Laura Kauk (kauk), Marcus Thrun (math), Marco Bartsch (mba), Michael Walther (miwa), Oliver Betker (obe), Björn Schubert (schubi), Sönke Spille (ssp), Uwe Spille (usp), Trainer der Mannschaften der LM m U10 (Vereine)
Titelfoto: Uwe Spille
Layout: Marcus Thrun

Anzeigen: Bernd Schnackenberg
Vertrieb: Holger Harnack, Günther Ristel, Robert Hüper, Doris Schmertmann, Bernd Schnackenberg
Auflage: 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt
Druck: Expressdruck Florian Isensee GmbH, Haarenstraße 20, 26122 Oldenburg



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos bs



MTV Wangersen - 2. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



MTV Diepenau - 6. Platz.



TSV Borgfeld - 3. Platz.



TSV Bardowick - 5. Platz.

Endstand Mädchen U10

1. TV Brettorf
2. MTV Wangersen
3. TSV Borgfeld
4. Ahlhorner SV
5. TSV Bardowick
6. MTV Diepenau



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos Vereine



MTSV Selsingen - 2. Platz.



TSV Bardowick - 5. Platz.



SV Erichshagen - 8. Platz.



Wardenburger TV - 3. Platz.



TSV Burgdorf - 6. Platz.



MTV Oldendorf - 4. Platz.



Ahlhorner SV - 7. Platz.

Endstand Jungen U10

1. TV Brettorf
2. MTSV Selsingen
3. Wardenburger TV
4. MTV Oldendorf
5. TSV Bardowick
6. TSV Burgdorf
7. Ahlhorner SV
8. SV Erichshagen



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos kafr



Ahlhorner SV - 2. Platz.



MTV Diepenau - 5. Platz.



TuS Empelde - 7. Platz.



MTSV Selsingen - 3. Platz.



MTV Wangersen - 6. Platz.



TV Brettorf 2 - 4. Platz.



TSV Borgfeld - 7. Platz.

Endstand Mädchen U12

1. TV Brettorf
2. Ahlhorner SV
3. MTSV Selsingen
4. TV Brettorf 2
5. MTV Diepenau
6. MTV Wangersen
7. TSV Borgfeld
7. TuS Empelde



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos kupe



MTSV Selsingen - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



MTV Oldendorf - 7. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



TuS Bothfeld 04 - 6. Platz.



TSV Essel - 4. Platz.



TV Huntlosen - 7. Platz.

Endstand Jungen U12

1. Ahlhorner SV
2. MTSV Selsingen
3. TV Brettorf
4. TSV Essel
5. MTV Wangersen
6. TuS Bothfeld 04
7. TV Huntlosen
7. MTV Oldendorf



MTV Wangersen - 1. Platz.

Fotos math, bs



MTV Diepenau - 2. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



TV Huntlosen - 7. Platz.



TSV Borgfeld - 3. Platz.



SV Moslesfehn - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



TuS Bothfeld 04 - 7. Platz.

Endstand Mädchen U14

1. MTV Wangersen
2. MTV Diepenau
3. TSV Borgfeld
4. Ahlhorner SV
5. TV Brettorf
6. SV Moslesfehn
7. TuS Bothfeld 04
7. TV Huntlosen



TSV Essel - 1. Platz.

Fotos kain



TV Brettorf - 2. Platz.



MTSV Selsingen - 5. Platz.



MTV Diepenau - 7. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



MTV Oldendorf - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



TuS Empelde - 7. Platz.

Endstand Jungen U14

1. TSV Essel
2. TV Brettorf
3. MTV Wangersen
4. Ahlhorner SV
5. MTSV Selsingen
6. MTV Oldendorf
7. TuS Empelde
7. MTV Diepenau



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Foto ehei



TSV Essel - 2. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 4. Platz.



TV Huntlosen - 6. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.

Endstand Mädchen U18

1. Ahlhorner SV
2. TSV Essel
3. TV Brettorf
4. TV Jahn Schneverdingen
5. MTV Wangersen
6. TV Huntlosen



MTV Oldendorf - 1. Platz.

Foto kain



Ahlhorner SV - 2. Platz.



TuS Empelde - 4. Platz.



TSV Bardowick - 6. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



MTSV Selsingen - 5. Platz.

Endstand Jungen U18

1. MTV Oldendorf
2. Ahlhorner SV
3. TV Brettorf
4. TuS Empelde
5. MTSV Selsingen
6. TSV Bardowick



Voller Fokus: Maja Rogosch spielte für Deutschland bei der U18-Weltmeisterschaft in Chile.

Fotos usp

Maja Rogosch und der WM-Traum von Chile

Für Deutschland bei einer Weltmeisterschaft am anderen Ende der Welt um Edelmetall spielen: Für viele Sportlerinnen und Sportler ist das ein großer Traum – der nur allzu selten wahr wird. Eine Faustballerin, die es geschafft hat, ist Maja Rogosch. Die 18-Jährige vom TV Jahn Schneverdingen hat 2024 den Sprung in die deutsche Faustball-Nationalmannschaft der weiblichen U18 geschafft – und Anfang November in Llanquihue (Chile) die Silbermedaille gewonnen.

Auch wenn das Erlebnis der Faustball-Weltmeisterschaft bereits Monate zurückliegt: Wenn Maja Rogosch über ihre Zeit im chilenischen Llanquihue – mehr als 13.000 Kilometer von ihrer niedersächsischen Heimat entfernt – spricht, dann leuchten ihre Augen. Die WM-Teilnahme war ein großer Traum, der im vergangenen Herbst in Erfüllung ging. Sich mit dem Adler auf der Brust gegen die starke Konkurrenz zu messen – die Reise nach Südamerika war definitiv eine ganz besondere.

Vom Cheerleading aufs Faustballfeld
Dass sie einmal Faustball-Nationalspie-

lerin werden könnte, damit hatte Maja Rogosch in ihrer Kindheit so gar nicht gerechnet. „Ich habe früher Cheerleading gemacht“, erzählt die Schneverdingerin. Eher zufällig entdeckte sie gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester Nele im Alter von zehn Jahren den Faustballsport für sich. Und hier stellte sie schnell ihr Talent unter Beweis. Mit dem TV Jahn Schneverdingen qualifizierte sie sich für regionale und nationale Meisterschaften, nahm an ihren ersten Auswahllehrgängen teil – und spielte sich mit ihren guten Leistungen ins Blickfeld

der U18-Nationalmannschaft. 2022 war sie erstmals beim Nationalteam dabei – eine mögliche WM-Teilnahme war aber zunächst in weiter Ferne. „Am Anfang waren noch viele erfahrene Spielerinnen dabei, da dachte ich: Das ist ein weiter Weg.“ Doch sie arbeitete an sich, profitierte insbesondere vom Training mit dem Bundesliga-Team der Frauen, in dem sie mittlerweile fester Bestandteil ist.

Sie machte noch einmal einen großen Leistungssprung und hatte 2024 dann beim Nominierungslehrgang die gro-

Mädchen U18

1. Jette Weber	Zuspiel	TV Brettorf
2. Kathrin Schmitz	Zuspiel	TSV Hagen 1860
3. Jana Brüggemeier	Angriff	Ohligser TV
4. Lea Delitzscher	Abwehr	Ahlhorner SV
5. Alma Thiel	Abwehr	Ohligser TV
6. Emilia Schwarz	Angriff	TV Jahn Schneverdingen
7. Leni Hasselberg	Angriff	TV Brettorf
8. Greta Olbrisch	Abwehr	SV Energie Görlitz
9. Maja Rogosch	Abwehr	TV Jahn Schneverdingen
10. Lisa Knodel	Angriff	TV Stammheim

ße Chance, in den Zehner-Kader für die WM in Chile nominiert zu werden. „Bei der Verkündung war ich total aufgeregt“, erinnert sich Maja. „Als dann mein Name fiel, habe ich mich riesig gefreut – und war im nächsten Moment nicht mehr sicher, ob ich das wirklich richtig gehört hatte“, lacht sie.

Reise nach Südamerika

Ende Oktober ging es los – mit der gesamten deutschen Delegation nach Südamerika. „Ich war schon aufgeregt, die Vorfreude riesig“, verrät die 18-Jährige, die sich frühzeitig Packlisten schrieb, „damit ich auf gar keinen Fall etwas vergesse.“ Bei ihrer Ankunft in Chile strahlte dann die Sonne, und der erste Besuch auf dem WM-Gelände bleibt für sie und ihre Teamkolleginnen eindrucksvoll in Erinnerung. „Die Kulisse mit dem See im Hintergrund war einfach überwältigend“, sagt Maja über die Sportanlage des Club Llanquihue, der von vielen als der schönste Faustballplatz der Welt bezeichnet wird.

Auch in ihrer Unterkunft, einer Art Jugendherberge, war die Stimmung von Anfang an besonders: „Wir waren ein bunt gemischtes Zimmer – total viel los, aber auch total viel Spaß.“ Nach dem Welcome Dinner am Mittwochabend stand am Donnerstag dann der erste WM-Tag an. Das erste Vorrundenspiel bestritt Deutschland gegen Argentinien – in dem Maja Rogosch im Laufe der Par-

tie eingewechselt wurde und somit ihr Debüt für Deutschland gab. „Ich war total nervös, meine Knie haben gezittert“, erzählt Maja.

Lange hielt diese Nervosität aber nicht an: Gemeinsam mit ihrem Team kämpfte sie sich in den Wettbewerb. Die deutsche Mannschaft feierte in der Vorrunde Siege gegen Argentinien (11:0, 11:2, 11:0), die Schweiz (11:5, 11:9, 11:8), Chile (11:5, 11:8, 11:5) und Brasilien (8:11, 11:6, 11:5, 11:8). Einzig gegen Österreich musste sich die Mannschaft des Trainer-Duos Heike Hafer und Lauritz Schubert knapp mit 2:3 (7:11, 14:15, 12:10, 11:8, 9:11) geschlagen geben. „Wir sind super ins Turnier gestartet, haben uns gegenseitig aufgebaut“, sagt Maja. „Gerade nach dem Spiel gegen Österreich haben wir von unseren Trainern viele Rückmeldungen bekommen – das hat uns als Mannschaft richtig gepusht.“

Enttäuschung weicht Stolz

Nach dem Halbfinalsieg gegen die Schweiz (11:4, 11:8, 11:7) wartete im Endspiel das erneute Aufeinandertreffen mit Österreich. Bei Regen und starkem Wind versuchte das deutsche Team alles – musste sich aber letztlich mit 0:3 (9:11, 7:11, 9:11) geschlagen geben.

„Die Enttäuschung direkt nach dem verlorenen Finale war da, aber wir haben sehr schnell gemerkt: Das war trotzdem etwas ganz Großes. Nicht nur sportlich – auch menschlich. Wer kann schon sa-



Maja Rogosch

TV Jahn Schneverdingen

gen, dass er Vize-Weltmeisterin in Chile geworden ist!?”

Doch nicht nur auf, sondern auch abseits des Spielfelds gab es für Maja mit der deutschen Delegation viele Erlebnisse. Rund um die WM knüpften die Spielerinnen Kontakte zu Aktiven anderer Nationen – und lernten im Anschluss noch Chile kennen.

So standen ein Ausritt auf teils wilden Pferden, Mountain Rafting, Wanderungen und Stadtbesichtigungen auf dem Programm. „Wir sind in der Zeit zu einer richtigen Einheit geworden.“

Gemeinsame Erinnerungen

Die Reise nach Chile war für Maja eine großartige Zeit, die ihr gezeigt hat, dass Faustball mehr ist als nur Wettkampf: „Es nimmt viel Zeit in meinem Leben ein – aber es macht mir unglaublich viel Spaß.“ Was ihr besonders in Erinnerung geblieben ist? „Dieses Gefühl, mit einem so tollen Team auf diesem Niveau zu spielen. Das hat einfach unendlich viel Spaß gemacht.“

Mit der WM-Silbermedaille soll aber noch nicht Schluss sein. Im Sommer 2025 steht mit der Europameisterschaft in Freistadt (Österreich) bereits der nächste Höhepunkt an. „Ich möchte unbedingt wieder dabei sein. Beim Nominierungslehrgang in Oldendorf will ich zeigen, dass ich wieder ins Team gehöre.“

Wenn das gelingt, will Maja Rogosch mit ihrem Team den EM-Titel ins Visier nehmen. Mit Titelverteidiger Österreich haben sie schließlich noch eine Rechnung offen. (ssp)



Gemeinsamer Jubel: Deutschland zog ins WM-Finale ein.



Neben dem Spielfeld



Feierstimmung vor beeindruckender Kulisse: Die deutschen U18-Faustballer bejubeln WM-Gold.

Fotos usp

Sechs NTB-Faustballer jubeln über Gold

Nach dem verwandelten Matchball der Deutschen Faustball-Nationalmannschaft der männlichen U18 kannte der Jubel keine Grenzen. Es war vollbracht – das, was im Laufe des WM-Turniers kaum noch jemand für möglich gehalten hatte. Die Spieler, das Trainerteam und die Fans jubelten trotz des Regens im chilenischen Llanquihue über den Triumph. Mittendrin war auch Co-Trainer Tim Lemke, für den dieser Erfolg ein ganz besonderer war. 18 Jahre zuvor hatte er selbst als Spieler in Llanquihue den U18-WM-Titel gewonnen.

Auf dem Weg zum erneuten Gold von Chile war es für Lemke über vier WM-Tage ein Wechselbad der Gefühle gewesen, das ihm seine U18-Faustballer in Chile beschert hatten. Nach einer schwachen Vorrunde sprach nicht viel für den Titelverteidiger, dass er in Llanquihue ganz oben auf dem Podest stehen dürfte. Doch: In der K.o.-Runde begeisterte das Team mit starken Leistungen und beeindruckender Nervenstärke – und holte sich damit den Weltmeistertitel. „Mir fehlen die Worte, das ist ein ganz emotionaler Moment“, sagte der Brettorfer: „Gefühlt an dem Grashalm, wo ich vor über 18 Jahren Weltmeister geworden bin, habe ich es mit den Jungs jetzt nochmal geschafft!“

Dabei war seine Mannschaft, zu der mit Marvin Becker, Moritz Hüper, Mats Her-

manns (alle TuS Empelde), Thorge Neddenriep (MTV Oldendorf), Joris Finkel (TV Brettorf) und Philip Behrenz (Ahlhorner SV) auch gleich sechs NTB-Faustballer gehörten, alles andere als weltmeisterlich in das Turnier gestartet. Die Vorrundengruppe schloss das als Titelverteidiger angetretene Team von Tim Lemke und Kolja Meyer nur auf Platz vier ab. „Da haben wir unsere Leistung noch nicht auf den Rasen gebracht“, formulierte es der Coach treffend. Nach dem 3:1-Auftaktsieg gegen Argentinien folgten am ersten Tag zwei Niederlagen gegen Österreich (0:3) und Brasilien (1:3). Auch Tag zwei begann verhalten mit der 1:3-Pleite gegen die Schweiz, ehe der Turniermitfavorit zwei Pflichtsiele gegen Dänemark (3:0) und Namibia (3:1) verbuchte. Doch

erst der abschließende 3:0-Erfolg im letzten Gruppenspiel gegen Gastgeber Chile am Samstag sicherte der deutschen Mannschaft den Einzug ins Halbfinale.

„Da ging die WM erst für uns los, auch wenn wir Österreich gerne aus dem Weg gegangen wären“, meinte Lemke. Doch was seine Mannschaft im Halbfinale gegen den Topfavoriten ablieferte, war aller Ehren wert. Mit einem 3:2-Erfolg (11:7, 11:0, 3:11, 8:11, 14:12) warf Deutschland die Österreicher aus dem Wettbewerb. Im Endspiel schraubte sich die deutsche U18 zu einer weiteren Topleistung – und machte gegen Brasilien mit 11:7, 11:13, 12:10, 1:11, 11:7 die Titelverteidigung perfekt. „Da haben wir zum Abschluss echt zwei wahnsinnige Spiele aufs Feld gezaubert“, jubelte Lemke. (ssp)

Jungen U18

1. Joris Finkel	Angriff	TV Brettorf
2. Moritz Hüper	Zuspiel	TuS Empelde
3. Maximilian Ortmeier	Abwehr	MTV Rosenheim
4. Ricardo Leberz	Abwehr	TSV Calw
5. Thorge Neddenriep	Angriff	MTV Oldendorf
6. Philip Behrenz	Angriff	Ahlhorner SV
7. Jakob Heeskens	Abwehr	TV Unterhaugstett
8. Mats Hermanns	Abwehr	TuS Empelde
9. Marvin Becker	Angriff	TuS Empelde
10. Jakob Saier	Abwehr	TV Stammheim



Bildergalerie



Bildergalerie



Nächste U18-Events finden in Österreich und der Schweiz statt

Nach der WM ist vor der EM – und dann bereits vor der nächsten WM: Für den U18-Nachwuchs stehen bereits die nächsten Höhepunkte an. Am 19./20. Juli findet in Freistadt (Österreich) die Europameisterschaft der männlichen und weiblichen U18 und U21 statt. Zahlreiche NTB-Nachwuchstalente machen sich dabei Hoffnung, sich ihren Platz im zehnköpfigen Kader zu sichern.

Und: 2026 steht dann in der Schweiz die nächste U18-Weltmeisterschaft an. Ausgerichtet wird die Veranstaltung

vom STV Vordemwald auf der Sportanlage in Reiden, zeitgleich bei der Frauen-Europameisterschaft. Diese Doppel-Veranstaltung erinnert dabei ein wenig an die U18- und Frauen-WM in Grieskirchen 2021, als gleich zahlreiche Mannschaften vor vielen Fans ihren Titel ausspielten. „Die Organisatoren des STV Vordemwald bereiten bereits seit Monaten mit extrem viel Engagement und Herzblut diese Doppel-Veranstaltung vor“, sagt Sönke Spille, Veranstaltungsleiter der International Fistball Association. Für die U18-WM werden zahlreiche

Teams aus Europa, Südamerika, Afrika und auch aus Asien/Ozeanien erwartet. „Die U18-WM in Chile war ein großartiges Event. Wir sind überzeugt, dass wir im nächsten Jahr in der Schweiz erneut eine großartige Werbung für den Nachwuchsfußball erleben werden, das den teilnehmenden Spielerinnen und Spielern und auch den Fans lange in Erinnerung behalten werden“, sagt Spille: „Und wer weiß, welche große Faustball-Karrieren in Reiden so richtig starten werden...“ (ssp)

Ehrungen fanden diesmal dezentral statt

Ehrung für die besten niedersächsischen Jugendteams des vergangenen Jahres: Der Landesfachausschuss Faustball im Niedersächsischen Turnerbund ehrt traditionell die erfolgreichen Jugendmannschaften im Rahmen seiner Jugendehrung. In diesem Jahr gab es wegen Terminschwierigkeiten dezentrale Ehrungen. Die erfolgreichsten Teams des Jahres 2024 im Überblick:

TV Brettorf weibliche U10 – Halle & Feld

Bereits im Jahr 2023 gab es bei den Landesmeisterschaften der weiblichen U10 kein Vorbeikommen am TV Brettorf – und auch 2024 behauptete sich der TVB sowohl in der Hallen- als auch in der Feldsaison. Im März präsentierte sich das Team enorm stark, machte mit 11:7 und 11:9 im Endspiel gegen den TSV Bardowick den Titelgewinn perfekt und setzte sich in ihrem altersbedingt letzten Event in der U10 noch einmal die Krone auf. Neben ihnen machte bei dieser Landesmeisterschaft noch ein zweites Team auf sich aufmerksam: Der TV Brettorf 2 – mit Sonderstartrecht ausgestattet – belegte einen furiosen dritten Platz und knüpfte in der Feldsaison an diese Leistungen nahtlos an. Endspielgegner war auch auf dem Feld der TSV Bardowick, den der TVB mit 11:5 und 13:11 bezwang.

Ahlhorner SV männliche U10 – Halle & Feld

Das beste Team der männlichen U10 im Jahr 2024 war der Ahlhorner SV – der sich nach dem Titel in der Halle auch auf dem Feld den Titel sicherte. Im März präsentierte sich der ASV bereits in der Vorrunde hochkonzentriert, gewann alle drei Begegnungen und setzte diese Siegesserie auch im Halbfinale gegen den TSV Essel fort. Im Endspiel behielten die Blau-Weißen gegen den TV Brettorf die Oberhand (14:12, 11:2). Den nächsten Titelgewinn ließen sie ein halbes Jahr später auf dem Feld folgen. Hier setzte sich Ahlhorn im Halbfinale gegen den MTV Wangersen durch – und war dann im Endspiel erneut im Duell mit Brettorf erfolgreich (11:7, 11:8).

TV Brettorf weibliche U12 – Halle

Es war eine starke Saison, die mit der Silbermedaille belohnt wurde. Die weibliche U12 des TV Brettorf hatte sich bei der DM in Leipzig mit einem Siegeszug ins Endspiel vorgekämpft, darunter das

Viertelfinale gegen den MTV Wangersen und Halbfinale gegen den VfL Kellinghusen gewonnen. Im Endspiel riss die Siegesserie in einem spannenden Duell mit dem TV Hallerstein (12:10, 5:11, 7:11).

SV Düdenbüttel weibliche U12 – Feld

Als bestes NTB-Team beendete der SV Düdenbüttel die Feld-DM der weiblichen U12 in Hamm. Alle niedersächsischen Vertreterinnen verpassten es zwar, in der entscheidenden Phase in die Medaillenvergabe einzugreifen, präsentierten sich mit den Rängen fünf bis neun, aber enorm ausgeglichen. Düdenbüttel hatte sich im Viertelfinale gegen den späteren Silbermedaillengewinner VfL Kellinghusen knapp geschlagen geben müssen (9:11, 8:11). Gegen Ahlhorn behielt der SVD im Spiel um Platz fünf in einem engen Duell aber die Nerven (11:9, 12:10).

Ahlhorner SV männliche U12 – Halle & Feld

Erst die Silbermedaille in der Halle – und dann der ganz große Triumph auf dem Feld: Langsam, aber sicher hat sich der U12-Nachwuchs des Ahlhorner SV an den Deutschen Meistertitel herangekämpft. Bei der Hallen-DM in Leipzig präsentierte sich das Team bereits stark, blieb ohne Niederlage und zog so in Endspiel ein. Hier mussten sich die Blau-Weißen aber knapp gegen den TV Stammheim geschlagen geben (7:11, 9:11). Die Silbermedaille war bereits ein toller Erfolg – doch auf dem Feld lief es noch besser! In Hamm blieb die Mannschaft das gesamte Wochenende ohne einzigen Satzverlust und bezwang im Endspiel den TV Bretten souverän (11:7, 11:4). Zum ersten Mal in der langen Erfolgsgeschichte des Ahlhorner SV gewann der Verein damit den Titel in der männlichen U12 – wahrlich historisch!

TV Jahn Schneverdingen weibliche U14 – Halle & Feld

Mit großem Engagement aufs Podest:

Die weibliche U14 des TV Jahn Schneverdingen blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Bei der Hallen-DM in Borgfeld hatte man nur aufgrund des Ballverhältnisses im Kampf um Gruppenplatz zwei das Nachsehen, gewann das Spiel um Platz fünf gegen den SC DHfK Leipzig dann souverän (11:9, 11:6). Allen Grund zu jubeln hatten die Heidschnucken dann auf dem Feld. In Karlsdorf sicherte sich der TV Jahn den Gruppensieg, schaffte den Sprung ins Halbfinale. In einer nervenaufreibenden Begegnung gegen den TV Unterhaugstett fehlte dann das Quäntchen Glück (12:10, 11:13, 14:15). Aber: Diese knappe Niederlage schüttelte das Team eindrucksvoll ab – und gewann gegen den VfL Kellinghusen die Bronzemedaille (11:7, 11:8).

TV Brettorf männliche U14 – Halle

Es war eine fulminante Leistungssteigerung am Finaltag, die die männliche U14 des TV Brettorf bei der Hallen-DM in Kutenholz hinlegte. Nach einer durchwachsenen Vorrunde qualifizierte sich der TVB als Gruppendritter für das Viertelfinale. Mit Siegen gegen den MTV Oldendorf und TV Stammheim kämpften sich die Schwarz-Weißen aber eindrucksvoll, wenn auch etwas überraschend, ins Endspiel. Mit einer 0:2 (13:15, 6:11)-Niederlage gegen den SC DHfK Leipzig stand am Ende eine glänzende Silbermedaille.

TSV Essel männlich U14 – Feld

In der Hallensaison hatte der TSV Essel bei der Heim-DM das Podest noch knapp verpasst. Doch auf dem Feld drehte die Mannschaft auf – und bewies im Endspiel Nervenstärke. In Karlsdorf machte das Team, das nach Platz eins bei Landes- und Norddeutscher Meisterschaft als Mitfavorit gestartet war, ungeschlagen den Gruppensieg perfekt. Im Halbfinale bezwang der TSV dann den Ahlhorner SV und lieferte sich ein packendes Endspiel gegen den SC DHfK Leipzig, das Essel mit 12:10 und 12:10 für sich entschied.



TV Brettorf (w U10)



SV Düdenbüttel (w U12)



TV Brettorf (m U14)



Ahlhorner SV (m U10)



Ahlhorner SV (m U12)



TSV Essel (m U14)



TV Brettorf (w U12)



TV Jahn Schneverdingen (w U14)

Achtung!

Die nächste NTB-Jugendehrung findet bereits am **Freitag, den 24.10.25 ab 16 Uhr** in Ahlerstedt statt.

Dezentrale Jugendehrung in Brettorf

Die besten U10-Faustballerinnen in ganz Niedersachsen: Die weibliche U10 des TV Brettorf ist vom Landesfachausschuss Faustball im Niedersächsischen Turnerbund für ihre Erfolge im vergangenen Jahr ausgezeichnet worden. Sowohl in der Hallensaison 2023/24 als auch

auf dem Feld 2024 sicherten sich die Schwarz-Weißen den Landesmeistertitel, den in dieser Altersklasse größtmöglichen Erfolg – und das mit zwei komplett unterschiedlichen Mannschaften. Doris Schmertmann, Landesjugendwartin Faustball im NTB und Stellvertreterin

de Landesfachwartin ehrte die beiden erfolgreichen Mannschaften für ihre Erfolge. „Ich bin schon ein echter Fan von euch“, gestand sie während der Ehrung im Rahmen des Faustball-Bundesligaspieltages der 1. Bundesliga der Frauen. (ssp)



Erfolgreich bei Landesmeisterschaften: Die U10-Faustballerinnen des TV Brettorf wurden von der Landesjugendwartin Doris Schmertmann (Bild rechts) geehrt. Fotos usp





In der U10 haben sechs Mannschaften am Drohnn-Youth-Bowl teilgenommen.

Fotos oben

22. Drohnn-Youth-Bowl beim in Braunschweig

In diesem Jahr fand der Drohnn-Youth-Bowl in der Sporthalle Rünigen statt. An der 22. Auflage des beliebten Kleinfeld-Jugendturniers nahmen 15 Teams aus neun Vereinen teil. Der Vorstand des NTB-Faustball-Bezirks Braunschweig als Veranstalter wurde durch die Faustballer des SCE Gliesmarode, die für die Organisation und das Catering sorgten, tatkräftig unterstützt. Insgesamt wurden 39 Partien auf drei Spielfeldern

ausgetragen. Natürlich hatte der SCE Gliesmarode auch ein eigenes Team am Start. In der U10 spielten sechs Kinder aus der Ballspielgruppe mit. In den letzten Wochen hatten sie extra für dieses Turnier trainiert. Das wurde mit zwei Siegen belohnt. Auch in den anderen Spielen zeigten die SCE-Kinder eine tolle Leistung und präsentierten als echte Mannschaft. Nach 15 Durchgängen und ca. fünf Stunden Faustball, gab es

nur Gewinner, denn alle Kinder und Jugendlichen erhielten Medaillen und Sachpreise. Die beiden Erstplatzierten der drei Jugendklassen erhielten zudem einen von der Wolfenbütteler Firma Drohnn-Sports gesponserten Faustball. Mit dem TSV Burgdorf hat sich auch bereits der Ausrichter für den 23. Drohnn-Youth-Bowl beworben. (oben)

Endstand

Jugend U10

1. TSV Burgdorf
2. MSV Buna Schkopau 1
3. MSV Buna Schkopau 2
4. SCE Gliesmarode
5. TuS Essenrode
6. MTV Nordel

Jugend U12

1. TSV Bardowick
2. SV Erichshagen
3. MTV Salzgitter 3
4. TuS Essenrode
5. MTV Salzgitter 2
6. MTV Salzgitter 1

Jugend U14

1. MTV Salzgitter
2. TuS Bothfeld 04
3. MTV Nordel



Die Mannschaften der U14.



Die Mannschaften der U12.

Albert-Beneke-Jugendturnier



Am Samstag, den **23.08.2025** in Wangersen

So etwas gibt es bei keinem anderen Faustballturnier!

Die *Teilnahme ist kostenlos* und alle Mannschaften erhalten einen *Verzehrgutschein über 40 Euro*.

PREISE?

Es gibt für alle Teilnehmer **Medaillen**.

Welche **SPIELKLASSEN** sind ausgeschrieben?

- Mädchen U10
- Mädchen U14
- Mädchen U18
- Jungen U10
- Jungen U14
- Jungen U18

MELDESCHLUSS?

Sonntag, der **03.08.2025**

An wen gehen die **ANMELDUNGEN**?

- MARCUS THRUN marcus.thrun@googlemail.com

Wir unterstützen
den Jugendfaustball
in Niedersachsen.

Unterstützt auch uns.



Wir fördern:

- Faustball-Magazin
- „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulfaustball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugendehrerung des NTB
- ... und vieles mehr.

Informationen unter: www.albert-beneke-faustballstiftung.de



Der neue Deutsche Meister kommt in der Hallensaison 2024/25 aus Dennach.

Fotos beka

Dennach gewinnt Titel – NTB-Teams verpassen Podest

Die niedersächsischen Bundesliga-Teams der Frauen haben eine Medaille bei den Deutschen Meisterschaften der verpasst. In Neuenbürg mussten sich der TV Jahn Schneverdingen (Nordmeister), Ahlhorner SV (2. Nord) und MTV Wangersen (3. Nord) gegen die Konkurrenz geschlagen geben. Während es der TV Jahn bis ins Halbfinale schaffte, endete die Reise für Ahlhorn und Wangersen bereits in der Vorrunde. Die nationale Krone setzte sich der TSV Dennach auf.

Im Vorjahr hatte es noch ein rein niedersächsisches Endspiel gegeben, doch als bei der Frauen-DM in Neuenbürg am späten Sonntagnachmittag die Teams auf dem Podest über ihre Medaillengewinne jubelten, befanden sich die NTB-Vereine nur in der Zuschauerrolle. Dabei waren gleich drei niedersächsische Vereine in die nationalen Titelkämpfe gestartet. Der MTV Wangersen hatte es als Nord-Dritter zum ersten Mal seit 1991 zu einer Hallen-DM geschafft, für das

Team waren es, nach der Feld-DM 2024, bereits die zweiten Titelkämpfe in Folge. Dennoch war die junge Mannschaft nur als Außenseiter gestartet, verkaufte sich insbesondere mit dem TV Segnitz teuer, gegen den es fast zu einem Satzgewinn reichte (11:13, 12:14, 2:11). Gegen den TV Jahn Schneverdingen hatte es zuvor ebenfalls eine 0:3 (8:11, 8:11, 4:11)-Niederlage gegeben. Die Heidschnucken sicherten sich damit ihren Einzug ins Halbfinale – nach einer Niederlage gegen Segnitz (8:11, 10:12, 6:11) als Gruppenzweiter.

Für Vorjahresfinalist Ahlhorner SV endete die DM bereits nach zwei Spielen. In einer starken Gruppe gegen die späteren Finalisten war dabei deutlich mehr drin. So führte der ASV gegen den TSV Calw bereits mit 2:0, gab die Partie aber noch aus der Hand (11:8, 11:8, 4:11, 9:11, 4:11) und musste sich auch gegen Dennach geschlagen geben (12:14, 9:11, 7:11). Somit mischten am Finaltag nur noch die

Schneverdingerinnen um die Titelvergabe mit. Doch der Titelverteidiger, deutlich verjüngt zu den Erfolgen in den vergangenen Jahren, musste sich sowohl in einem spannenden Halbfinale gegen den TSV Dennach (12:10, 12:14, 11:8, 7:11, 5:11) als auch im Bronze-Spiel gegen Segnitz (9:11, 7:11, 9:11) geschlagen geben. Den Titel sicherte sich Dennach vor heimischem Publikum mit einem 3:1 (11:6, 8:11, 11:4, 11:9) gegen den TSV Calw. Es war der erste DM-Hallentitel der Dennacherinnen seit 2018. (ssp)

Frauen

1. TSV Dennach
2. TSV Calw
3. TV Segnitz
4. **TV Jahn Schneverdingen**
5. **MTV Wangersen**
5. **Ahlhorner SV**



Siegerehrung für die DM-Medaillisten.



Die neue Meisterschale von Faustball Deutschland.



Bildergalerie





Der TSV Pfungstadt hat in Mannheim den Titel erneut verteidigt.

Foto beka

Neuer Modus – alter Titelträger

Neuer Modus in der Faustball-Bundesliga der Männer: Erstmals in der Bundesligageschichte wurden die teilnehmenden Teams der Deutschen Meisterschaft in Playoffs aus Achtel- und Viertelfinale ermittelt, in denen Teams aus den Bundesligen Nord und Süd in Hin- und Rückspielen aufeinandertrafen. Die DM-Endrunde in Mannheim fand letztlich ohne niedersächsisches Männerteam statt – zum ersten Mal seit 1992.

Bundesliga & Playoffs

Ein neuer Modus zur Hallensaison 2024/25: In der 1. Faustball-Bundesliga der Männer kam für die Mannschaften

in dieser Spielzeit einen neuen Qualifikationsmodus für die Deutsche Meisterschaft zur Anwendung. Erstmals seit der Saison 2005/06 gehörten neun Teams der Bundesliga Nord der Männer an, in einer einfachen Spielrunde wurde die Ausgangslage für den weiteren Saisonverlauf geschaffen.

Hier ging es für die Nord-Teams nun gegen die Top-Teams der Bundesliga Süd – für die NTB-Mannschaften war spätestens im Viertelfinale Schluss. Der Ahlhorner SV musste als Tabellenachter ohnehin in den Playdowns um den Ligaverbleib kämpfen – verpasste dies aber nach einem Sieg gegen MSV Buna Schkopau und der entscheidenden Niederlage gegen den VfK Berlin. Der SV Armstorf, der mit einem starken dritten Platz in der Nord-Bundesliga aufgewartet hatte, musste sich in seinen Playoff-Duellen im Achtelfinale gegen den TV Käfertal geschlagen geben (1:5 / 4:5). Der SV Moslesfehn spielte dagegen furios gegen den TV Stammheim auf und zog mit zwei Siegen (5:0 / 5:1) ins Viertelfinale ein. Hier musste man sich aber gegen Nordmeister Leichlinger TV in zwei Begegnungen geschlagen geben (3:5 / 1:5). Der Nord-Zweite TV Brettorf kassierte in seinem Viertelfinal-Hinspiel gegen den TV Schweinfurt-Oberndorf eine empfindliche 0:5-Niederlage, kämpfte

sich im Rückspiel aber in den Entscheidungssatz (5:1), den der TVO mit 11:6 gewann.

Deutsche Meisterschaft

Die nationalen Titelkämpfe waren somit eine Angelegenheit für drei Süd- und nur ein Nord-Team. Im Halbfinale in der GBG-Halle in Mannheim setzten sich der TV Käfertal mit 5:2 (11:2, 11:7, 11:4, 14:15, 11:8, 8:11, 11:8) gegen den Leichlinger TV und der TSV Pfungstadt glatt in fünf Sätzen gegen den TV Schweinfurt-Oberndorf (11:9, 11:6, 11:88, 11:5, 11:3) durch. Etwas spannender ging es in den Medaillenmatches zu. Das Bronze-Duell entschied dabei der TVO gegen den Leichlinger TV mit 5:2 (9:11, 11:7, 11:6, 15:13, 7:11, 11:8, 13:11) für sich, der TSV Pfungstadt verteidigte seinen DM-Titel in einem umkämpften Finale gegen Gastgeber TV Käfertal mit 5:3 (11:7, 8:11, 11:7, 11:5, 12:10, 11:13, 8:11, 11:9). (ssp)

Männer

1. TSV Pfungstadt
2. TV 1880 Käfertal
3. TV Schweinfurt-Oberndorf
4. Leichlinger TV

DM-Playoffs 1989/90

Es ist nicht das erste Mal, dass im Laufe einer Bundesliga-Saison der Männer Playoffs gespielt wurden. In der Hallensaison 1989/90 wurde in Playoffs der Deutsche Meister ermittelt. Auch damals war kein niedersächsisches Team involviert. Deutscher Meister wurde der TKD Duisburg, der sich gegen den TSV Hagen 1860 behauptete. Den geteilten dritten Platz sicherten sich der TV Osberghausen und der TuS RW Koblenz.

Übersicht der erfolgreichsten Vereine bei Deutschen Jugend-Meisterschaften

Insgesamt haben **55 Vereine** an den Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Hallensaison 2024/25 teilgenommen. Aus Platzgründen mussten wir auf die komplette Tabelle verzichten, die aber auf www.faustball-ntb.de veröffentlicht ist. Alle Vereine aus Niedersachsen sind in dieser Tabelle berücksichtigt.

Platz	Verein	Weibliche Jugend				Männliche Jugend				Summe
		w U18	w U16	w U14	w U12	m U18	m U16	m U14	m U12	
1	Brettorf, TV	17	18	12	19	17	19	11		113
2	Leipzig, SC DHfK			16	20	16	13	20	16	101
3	Stammheim, TV	14	16		15		17	19	18	99
4	Ahlhorner SV	18			18	14	11	13	19	93
5	Unterhaugstett, TV	15	9	18	9	11			20	82
6	Kubschütz, SV					18	18	17	17	70
7	Essel TSV	19	19					18		56
8	Karlsdorf, TSV		11	14				15	10	50
9	Diepenau, MTV		15	20	7					42
10	Oldendorf, MTV					20	20			40
11	Pfungstadt, TSV	12				12		12		36
12	Kleinvillars, TSV				5	15	15			35
13	Waibstadt, TV 1865					19			14	33
14	Kellinghusen, VfL		20		12					32
15	Hallerstein, TV			15	16					31
16	Selsingen, MTSV				17				13	30
17	Wangersen, MTV			17	11					28
17	Wiemersdorf, TSV				13				15	28
19	Bretten, TV	13	10							23
20	Dresden, ESV		14	6,5						20,5
20	Görlitz, SV Energie			6,5	14					20,5
22	Ohligser TV	20								20
23	Borgfeld, TSV			19						19
23	Bademeusel, SG				10				9	19
25	Gärtringen, TSV		17							17
26	Oberweier, TV							16		16
26	Schneverdingen, TV Jahn	16								16
26	Wakendorf, TuS						16			16
29	Augsburg, TV							14		14
29	Malmsheim, TSV						14			14
31	Tannheim, SV		13							13
31	Herrnwahlthann, TV				8				5	13
33	Dörnberg, TV						12			12
33	Hirschfelde, FSV								12	12
33	Schwerin, ESV		12							12
36	Berlin, VfK 1901								11	11

Die Bewertung der DM-Platzierungen Hallensaison 2024/25 erfolgt folgendermaßen: Deutscher Meister = 20 Punkte, Deutscher Vizemeister = 19 Punkte ... Mannschaften die den 20. Platz oder darüber hinaus belegen, bekommen 1 Punkt. Spielgemeinschaften erhalten die Punkte je zur Hälfte - Bsp. DM mU18: SG TS Thiersheim / TV Längenau - Platz 10 eigentlich 11 Punkte. Da es sich um eine Spielgemeinschaft handelt bekommt jeder Verein **5,5 Punkte**).



Feierten den Gewinn der Silbermedaille in Leipzig: die U12-Faustballerinnen des TV Brettorf.

Fotos usp

NTB-Teams jubeln: Silber für Brettorf, Bronze für Ahlhorn

Silber für den TV Brettorf, Bronze für den Ahlhorner SV – und ein starker vierter Platz für den MTSV Selsingen: Die niedersächsischen Teams haben im Kampf um den Deutschen Meistertitel der weiblichen U12 mächtig mitgemischt. In Leipzig schafften gleich drei der fünf NTB-Teams bei den nationalen Titelkämpfen den Sprung ins Halbfinale, mussten sich letztlich aber gegen die Gastgeberinnen des SC DHfK Leipzig geschlagen geben. Der TV Brettorf war als amtierender deutscher Vizemeister im Vorfeld von der Konkurrenz hoch gehandelt worden und lieferte in der Vorrunde eine konzentrierte Vorstellung ab. Vier klare Siege brachten den Gruppensieg. Auch der Ahlhorner SV startete furios: Nach einem 1:1 gegen den SV Energie Görlitz ließ das Team drei Siege folgen und setzte im Viertelfinale gegen den TSV Wiemersdorf seinen Siegeszug fort (11:3, 11:8). Auch die Brettorferinnen knüpften gegen den TV Stammheim dort an, wo sie am Vortag aufgehört hatten – 11:7, 11:2. Somit kam es im Halbfinale zum Derby, in dem sich die TVB-Faustballerinnen etwas geduldiger und durchschlagskräftiger präsentierten und so ins Finale einzogen (8:11, 11:5, 11:7). Im Endspiel lieferten die Schwarz-Weißen eine starke Leistung ab, mussten

sich aber gegen Leipzig knapp mit 11:13 und 8:11 geschlagen geben – Silber. Die Bronzemedaille sicherte sich der ASV, der im Spiel um Platz drei den MTSV Selsingen mit 2:0 (11:9, 11:1) bezwang. Der MTSV hatte sich mit 7:1 Punkten Platz eins der Vorrundengruppe D gesichert und schaltete im Viertelfinale in einem spannenden Duell den SV Energie Görlitz aus (11:8, 13:11). Im Halbfinale lieferte das Team den Leipzigerinnen einen offenen Schlagabtausch in den ersten zwei Sätzen (11:9, 12:10), im dritten Satz war dann jedoch ein wenig die Luft raus (1:11). Mit dem MTV Wangersen und MTV Diepenau waren noch zwei weitere NTB-Teams bei der Meisterschaft vertreten. Wanger-

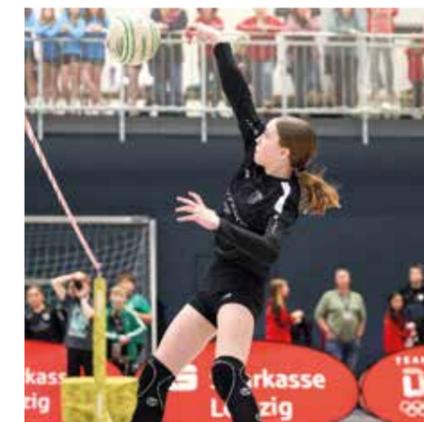
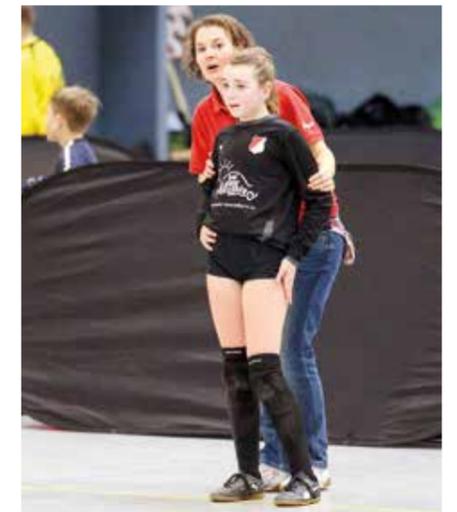
sen belegte Platz drei in der Vorrundengruppe B und musste sich im Achtelfinale gegen Görlitz geschlagen geben (9:11, 11:7, 3:11). Mit einem Sieg gegen den TV Unterhaugstett (11:7, 6:11, 11:8) zog das Team ins Spiel um Platz neun ein, in dem es eine deutliche 0:2 (2:11, 4:11)-Niederlage gegen den VfL Kellinghusen setzte. Der MTV Diepenau hatte seine Vorrundengruppe dagegen auf Rang fünf abgeschlossen – steigerte sich aber in der K.o.-Runde. So gab es Siege gegen die SG Zeitz/Groitzsch (11:8, 12:10) und den TuS Frammersbach (11:7, 12:10). Im Spiel um Platz 13 musste sich der MTV knapp gegen den TV Herrnhuthann geschlagen geben (4:11, 15:14, 8:11). (ssp)

Mädchen U12

- | | |
|--------------------------|------------------------------------|
| 1. SC DHfK Leipzig | 11. SG Bademeusel |
| 2. TV Brettorf | 12. TV Unterhaugstett |
| 3. Ahlhorner SV | 13. TV Herrnhuthann |
| 4. MTSV Selsingen | 14. MTV Diepenau |
| 5. TV Hallerstein | 15. TuS Frammersbach |
| 6. TV Stammheim | 16. TSV Kleinvillars |
| 7. SV Energie Görlitz | 17. SV Gernrode |
| 8. TSV Wiemersdorf | 18. SG Chemie Zeitz / SV Groitzsch |
| 9. VfL Kellinghusen | 19. SV Amstetten |
| 10. MTV Wangersen | 20. SG Kurtschau |



Bildergalerie





Jetzt wird gefeiert: die U12-Faustballer des Ahlhorner SV jubeln über ihre DM-Silbermedaille.

Fotos usp

Silber für Ahlhorn: Spannendes Finale bei der U12-DM

Mit der Silbermedaille sind die Faustballer des Ahlhorner SV von der Deutschen U12-Meisterschaft in Leipzig zurückgekehrt.

In der Egidius-Braun-Sportschule lieferte der ASV über die zwei Wettkampftage eine starke Leistung ab – und musste sich im Endspiel erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes geschlagen geben. Der MTSV Selsingen schloss die DM auf Rang acht ab.

Als amtierender Landesmeister hatte sich der ASV für die DM qualifiziert und zählte – nach dem Triumph auf dem Feld – zu den Mitfavoriten. Doch die Titelkämpfe starteten am Samstagmorgen mit einem Dämpfer gegen den FSV Hirschfelde. Hier kam das Team nicht über ein 1:1 (11:6, 9:11) hinaus. Auch in den folgenden drei Partien mussten die Blau-Weißen mehr kämpfen als gedacht, holten sich mit 7:1 Punkten aber den Gruppensieg und zogen so direkt ins Viertelfinale am Sonntag ein.

Am Finaltag zeigte die Mannschaft dann eine deutliche Leistungssteigerung und feierte gegen den TSV Wiemersdorf einen souveränen 2:0 (11:7, 11:6)-Sieg. Auch im Halbfinale gegen den SV Kubschütz spielte Ahlhorn stark auf – 11:6, 11:7. Das Endspiel gegen den TV Un-

terhaugstett, Bronzemedallengewinner bei der Feld-DM, war schließlich nichts für schwache Nerven. Die Süddeutschen gewannen Satz eins (11:6), Ahlhorn glich mit einem knappen 11:9 aus und erzwang den Entscheidungssatz. Hier ging es hin und her, beim Stand von 10:9 hatte Ahlhorn Matchball und den Sieg vor Augen. Doch Unterhaugstett konterte cool und bejubelte nach drei Punkten in Folge den Sieg. Nach anfänglicher Enttäuschung konnten sich die ASV-Nachwuchsfußballer letztlich über die Silbermedaille freuen.

Auch der MTSV Selsingen feierte am Samstag einen Gruppensieg. Drei Siege,

dazu ein Remis gegen den TV Stammheim, standen für den Vize-Landesmeister aus Niedersachsen zu Buche – der sich dank des besseren Ballverhältnisses aus dem Stammheim-Duell Platz eins und damit den Viertelfinaleinzug sicherte. Doch hier lief am Sonntagmorgen nicht viel zusammen. Während der SV Kubschütz stark aufspielte, musste sich der MTSV deutlich mit 4:11 und 4:11 geschlagen geben. Gegen den TSV Wiemersdorf gelang im Anschluss nicht der Turnaround (9:11, 8:11), und nach einer weiteren Niederlage gegen den TV Waibstadt (11:13, 7:11) schloss Selsingen die DM auf Rang acht ab. (ssp)

Jungen U12

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. TV Unterhaugstett | 11. TSV Karlsdorf |
| 2. Ahlhorner SV | 12. SG Bademeusel |
| 3. TV Stammbach | 13. SV Amendingen |
| 4. SV Kubschütz | 14. TuS Hilchenbach |
| 5. SC DHfK Leipzig | 15. TSV Breitenberg |
| 6. TSV Wiemersdorf | 16. TV Herrnhuthann |
| 7. TV 1865 Waibstadt | 17. Hammer SC 08 |
| 8. MTSV Selsingen | 18. TSV Bachfeld |
| 9. FSV Hirschfelde | 19. MSV Buna Schkopau |
| 10. VfK 1901 Berlin | 20. TV Voerde |



Bildergalerie





Nicht zu stoppen: Der MTV Diepenau feiert bei der U14 in Grafenau den Deutschen Meistertitel.

Fotos miwa

MTV Diepenau ist Deutscher Meister

Die Teams des Niedersächsischen Turnerbundes haben die Deutsche Meisterschaft der weiblichen U14 dominiert. Beim TSV Grafenau schafften gleich drei der vier Teams den Einzug ins Halbfinale. Die nationale Krone setzte sich der MTV Diepenau mit einem souveränen 2:0-Erfolg gegen den TSV Borgfeld aus Bremen auf, der seit einiger Zeit ebenfalls in Niedersachsen spielt.

Der MTV Diepenau unterstrich bereits in der Vorrunde seine Titelambitionen. Mit drei souveränen Siegen (u. a. 11:5, 11:7 gegen den MTV Wangersen) und einem Unentschieden zum Abschluss gegen den TV Unterhaugstett (10:12, 11:7) sicherte sich Diepenau den Gruppensieg – und damit den direkten Halbfinaleinzug. Eine weiße Weste hatte gar der TSV Borgfeld nach dem ersten DM-Tag vorzuweisen. Alle vier Gruppenspiele wurden gewonnen, darunter auch das Duell gegen den TV Brettorf (11:5, 11:7). Damit lösten die TSV-Faustballerinnen ebenfalls ihr Halbfinalticket.

Hierhin schaffte es auch der MTV Wangersen – auch wenn das Team hier den

Umweg über das Viertelfinale gehen musste. Neben der Diepenau-Niederlage gab es für den MTV in der Vorrunde zwei Remis gegen den TV Unterhaugstett und den TSV Karlsdorf sowie einen Sieg gegen die SG Görlitz/Dresden. Als Gruppendritter traf der MTV im Viertelfinale auf den SC DHfK Leipzig – und drehte hier einen 0:1-Satzrückstand noch in einen Sieg (8:11, 11:5, 11:6).

Im Halbfinale kam es zum erneuten Aufeinandertreffen mit Diepenau. Nach einem spannenden ersten Satz machte Diepenau im zweiten Abschnitt alles klar (12:10, 11:4). Borgfeld musste sich gegen Unterhaugstett deutlich mehr strecken – behielt beim spannenden 2:1 (11:9, 9:11, 11:8)-Sieg aber die Oberhand. Im Endspiel jubelte dann der MTV, der sich mit 11:5 und 11:6 nicht mehr von der Siegerstraße abbringen ließ. Bei der ersten Teilnahme an einer Hallen-DM der weiblichen U14 sicherte sich der Verein somit direkt den Titelgewinn. Wangersen verpasste den Sprung auf das Podest knapp. Gegen den TVU musste sich das Team mit 1:2 (10:12, 11:7, 6:11) geschla-

gen geben. Der TV Brettorf – für den die DM-Qualifikation bereits eine Überraschung war – kam indes über den neunten Platz nicht hinaus. In der Vorrunde holte das Team einzig gegen den TV Hallerstein einen Satzgewinn und verlor im Kreuzspiel am Sonntagmorgen gegen den TSV Karlsdorf (8:11, 8:11). Doch zum DM-Abschluss hatten die Brettorferinnen dann doch allen Grund zu jubeln. Mit 11:6 und 11:6 sicherte sich der TVB den neunten Platz. (ssp)

Mädchen U14

1. MTV Diepenau
2. TSV Borgfeld
3. TV Unterhaugstett
4. MTV Wangersen
5. SC DHfK Leipzig
6. TV Hallerstein
7. TSV Karlsdorf
8. SG SV Görlitz / ESV Dresden
9. TV Brettorf
10. TSV Grafenau



Bildergalerie





Sprung auf das DM-Podest: Die U14-Faustballer des TSV Essel sichern sich in Stammheim eine Medaille.

Fotos usp

TSV Essel erkämpft sich die Bronzemedaille

Der TSV Essel hat die Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft der männlichen U14 in Stuttgart-Stammheim gewonnen. Im Kampf um das DM-Podest setzte sich das Team mit 2:1 gegen den SV Kubuschütz durch. Die zwei weiteren NTB-Teams, der Ahlhorner SV und der TV Brettorf, mussten sich bereits am Samstag aus dem Titelrennen verabschieden.

Spannend verlief für den TSV Essel bereits die Vorrunde. In der Gruppe B lieferte sich das Team aus dem Kreis Stade ein Duell mit dem gastgebenden TV Stammheim um den Gruppensieg. Gestartet war das Team mit Siegen gegen den TV Brettorf (11:1, 11:6) und den SV Kubuschütz (11:8, 11:5). Danach folgten in der starken Gruppe gegen Stammheim (11:7, 6:11) und den TV Augsburg (11:5, 7:11) zwei Remis – Gruppenplatz zwei. Das Viertelfinale gegen den TSV Karlsdorf entschied der

TSV mit 2:0 (12:10, 11:5) für sich. Im Halbfinale war der spätere Deutsche Meister SC DHfK Leipzig dann eine Nummer zu groß. Mit 5:11 und 3:11 verpasste das Team den Finaleinzug. Im Bronze-Match bewies Essel dann noch einmal Moral, fand gegen den SV Kubuschütz auch auf das zwischenzeitliche 1:1 die passende Antwort (11:6, 8:11, 11:7). Der Ahlhorner SV verpasste derweil den Sprung in die DM-Endrunde. In seiner Vorrundengruppe holte sich das Team gegen den TSV Pfungstadt einen 2:0-Sieg und spielte dazu gegen den TSV Karlsdorf remis. Doch die beiden Niederlagen gegen den SC DHfK Leipzig und den TV Oberweier besiegelten als Gruppenvierter das „Aus“.

Somit traf der ASV im Kreuzspiel am Sonntag auf den TV Brettorf. Dieser hatte am Vorrundentag einzig dem TV Augsburg ein 1:1 abtrotzen können, musste sich in den drei weiteren Begegnungen

geschlagen geben. Das Duell der beiden Landkreis-Kontrahenten war dann eine packende Angelegenheit. Brettorf konterte dabei die Ahlhorner Satzführung, im Entscheidungssatz drehte der ASV in der Schlussphase die Partie – und zog ins Spiel um Platz sieben ein (11:4, 6:11, 13:11). Hier setzte es gegen den TV Augsburg eine 0:2 (10:12, 4:11)-Niederlage. Beim TVB war am Ende die Luft raus. So ging auch das abschließende Duell gegen den TSV Pfungstadt verloren (6:11, 8:11) – Platz zehn. (ssp)

Jungen U14

1. SC DHfK Leipzig
2. TV Stammheim
3. **TSV Essel**
4. SV Kubuschütz
5. TV Oberweier
6. TSV Karlsdorf
7. TV Augsburg
8. **Ahlhorner SV**
9. TSV Pfungstadt
10. **TV Brettorf**



Bildergalerie





Das Essler Team feiert den Gewinn der Silbermedaillen.

Fotos mba, schubi, ssp

Essel und Brettorf gewinnen Medaillen

Silber und Bronze: Das ist die Ausbeute des TSV Essel und TV Brettorf bei den Deutschen Meisterschaften der weiblichen U16 in Bad Liebenzell. Einzig der VfL Kellinghusen platzierte sich vor den beiden NTB-Teams. Der MTV Diepenau schloss die DM auf einem guten sechsten Platz ab.

In einem neuen Format bei der U16-DM – vier Dreiergruppen – starteten die zwölf teilnehmenden Teams in die Vorrunde. Der TV Brettorf und später auch der TSV Essel behielten dabei in ihren Gruppen die Oberhand. Der TVB setzte sich gegen den TV Stammheim (11:9, 11:7) und TSV Karlsdorf (11:3, 11:8) souverän durch, der TSV Essel gewann seine Begegnungen gegen den SV Tannheim (11:6, 11:4) und Gastgeber TV Unterhaugstett (11:6, 11:2) deutlich. Der MTV Diepenau machte es indes im Duell mit dem TSV Gärtringen spannend. Nach dem 2:0 (11:9, 11:7)-Sieg gegen den ESV Schwerin ging es im Anschluss gegen den TSV Gärtringen um den Gruppensieg. Hier verpatzte das Team aus dem Kreis Nienburg den Auftakt, verlor den ersten Satz deutlich mit 4:11. Im zweiten Abschnitt präsentierte sich der MTV zwar stärker und gewann diesen auch (11:7), die Balldifferenz im direkten Duell sprach jedoch für den TSV. Somit kam es bereits im Viertelfinale zum NTB-Duell mit dem TSV Essel. In diesem setzten sich die Deutschen Meisterinnen

der vergangenen Feldsaison mit 11:6 und 11:2 durch – und schafften so den Einzug ins Halbfinale. Diesen hatte zuvor auch der TV Brettorf perfekt gemacht, der gegen den ESV Dresden seiner Favoritenrolle gerecht wurde und keine Spannung aufkommen ließ (11:2, 11:5). Im Halbfinale konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer dann das ewig junge Duell zwischen Brettorf und Essel erleben. Den besseren Start erwischte dabei der TVB, der fast fehlerfrei den ersten Satz für sich entschied (11:7). Doch: Während sich bei den Brettorferinnen ab dem zweiten Abschnitt vermehrt Abstimmungsschwierigkeiten einschlichen, spielte Essel immer stärker auf, ließ sich auch nicht beirren, als die Schwarz-Weißen noch einmal auf 7:7 herankamen. Mit 11:9 machten sie den Satzausgleich perfekt – und jubelte kurz darauf über den Finaleinzug (11:5). Hier setzte es aber gegen den VfL Kellinghusen eine Niederlage. Nach gutem Start (11:7) übernahmen die Schleswig-Holsteinerinnen ein wenig mehr die Spielkontrolle und drehten die Partie noch (11:6, 11:5). Bei der Siegereh-

rung konnte Essel aber bereits wieder über die Silbermedaille jubeln. Brettorf gelang ebenfalls der Sprung auf das Podest. Nach einer langen Pause präsentierte sich das Team im Bronze-Match gegen den TSV Gärtringen angriffslos – und machte mit 11:3 und 11:6 die DM-Medaille perfekt.

Der MTV Diepenau war am Sonntag indes im Kampf um Platz fünf gefordert. Nach einem kämpferischen 2:1 (9:11, 11:5, 11:9)-Sieg gegen den ESV Dresden traf der MTV im Spiel um Rang fünf auf den TV Stammheim – musste sich hier aber mit 5:11 und 9:11 geschlagen geben. Mit dem sechsten Platz rundeten sie das gute NTB-Ergebnis ab. (ssp)



Der Fanblock hatte allen Grund zum Feiern.



Mädchen U16

1. VfL Kellinghusen
2. TSV Essel
3. TV Brettorf
4. TSV Gärtringen
5. TV Stammheim
6. MTV Diepenau
7. ESV Dresden
8. SV Tannheim
9. ESV Schwerin
10. TSV Karlsdorf
11. TV Bretten
12. TV Unterhaugstett

Bildergalerie



Albert-Beneke-Jugendturnier
für die männliche + weibliche U10, U14 und U18

Sa. 23.08.2025

Sportplatzanlage Wangersen
Alte Schulstraße 10, 21702 Wangersen
www.albert-beneke-faustballstiftung.de



Ganz oben jubelt der MTV: Die Oldendorfer U16 feiert in Dörnberg den Deutschen Meistertitel.

Fotos usp

Titel verteidigt: MTV Oldendorf holt erneut U16-DM-Gold

Die U16-Faustballer des MTV Oldendorf haben zum zweiten Mal in Folge den Deutschen Meistertitel in der Halle gewonnen. In der Neuauflage des letztjährigen Endspiels setzte sich das Team erneut gegen NTB-Rivale TV Brettorf durch. Der Ahlhorner SV belegte als drittes NTB-Team bei der erstmals mit zwölf Teams stattfindenden U16-DM Platz zehn. Bereits in der Vorrunde hatte der Titelverteidiger seine Favoritenrolle untermauert. So ließ der MTV seinen beiden Gruppengegnern SSV BW Gersdorf (11:4, 11:2) und TV Stammheim (11:7, 11:6) keine Chance und fertigte kurz darauf auch den TSV Malmsheim im Viertelfinale ab (11:3, 11:0). Damit hatte sich das Team im Schnelldurchlauf das erste Halbfinalticket für den Sonntag gesichert. Widersacher TV Brettorf tat sich zu Beginn dagegen etwas schwer, erkämpfte sich nach einem 0:1-Satzrückstand gegen den SV Kubschütz aber noch den 1:1 (8:11, 11:4)-Ausgleich. Der deutliche zweite Satzgewinn, gepaart mit dem 2:0 (11:3, 11:0)-Sieg gegen Gastgeber TV

Dörnberg, sicherte den Schwarz-Weißen ebenfalls Gruppenplatz eins. Das Viertelfinale gegen den TSV Kleinvillars war zum Abschluss des ersten Tages dann aber nichts für schwache Nerven. Gleich zwei der drei Sätze gingen in die Verlängerung – am Ende setzte sich der TVB knapp mit 2:1 (11:7, 12:14, 12:10) durch. Im Halbfinale war es dann der MTV Oldendorf, der sich schwer tat – und gegen den SV Kubschütz den ersten Satz deutlich mit 3:11 verlor. Danach aber fand der MTV immer besser in die Spur und schaffte mit 11:6 und 11:8 den Einzug ins Endspiel. Hier folgte der TVB kurz darauf mit einem klaren 2:0 (11:5, 11:3)-Sieg gegen den TV Stammheim. Im Endspiel war auf beiden Seiten eine gewisse Nervosität zu verspüren, in dem sich auf beiden Seiten immer wieder Eigenfehler einschlichen. Am Ende jubelte der MTV Oldendorf mit 11:7 und 12:10 über die erneute DM-Goldmedaille. Der Ahlhorner SV hatte sich über den erstmals ausgetragenen Länderpokal für die DM qualifiziert. In ihrer Vorrunden-

gruppe hatten die jungen ASV-Akteure aber gegen den SC DHfK Leipzig (2:11, 10:12) und den TSV Malmsheim (4:11, 5:11) das Nachsehen. Am Sonntag gelang der Mannschaft dann gegen den SSV BW Gersdorf das erste Erfolgserlebnis (11:7, 11:9), ehe es zum Abschluss gegen Gastgeber Dörnberg eine 0:2 Niederlage setzte – Platz zehn. (ssp)

Jungen U16

1. **MTV Oldendorf**
2. **TV Brettorf**
3. SV Kubschütz
4. TV Stammheim
5. TuS Wakendorf-Götzberg
6. TSV Kleinvillars
7. TSV Malmsheim
8. SC DHfK Leipzig
9. TV Dörnberg
10. **Ahlhorner SV**
11. SSV BW Gersdorf
12. TV Längenau



Bildergalerie





Riesenjubiläum beim Ohligser TV über den Gewinn der Deutschen Meisterschaft

Fotos kauk

NTB-Quartett mit starken Top5-Platzierungen

Es war ein starker Auftritt, den die niedersächsischen Vereine bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen U18 präsentierten. Alle vier teilnehmenden Teams landeten bei den Titelkämpfen in Schneverdingen unter den Top Fünf – einzig der Titelgewinn blieb den Mannschaften verwehrt. Diesen sicherte sich der Ohligser TV, der sich im Endspiel gegen den TSV Essel durchsetzte. Bronze gewann der Ahlhorner SV.

Dabei hatte es nach dem Vorrundentag noch anders ausgesehen: Hier hatten sich der Ahlhorner SV und der TV Brettorf in ihren Vorrundengruppen durchgesetzt. Die Brettorferinnen waren im NTB-Duell gegen den TSV Essel mit einem Remis gestartet (12:14, 11:8), feierten danach aber Siege gegen den Ohligser TV (11:9, 11:5), den TV Stammheim (11:7, 11:7) und Bayer Leverkusen (11:3, 11:4) – und machten damit den Gruppensieg perfekt. Essel sicherte sich mit Siegen gegen Stammheim (11:3, 11:3) und Leverkusen (11:2, 11:5) sowie einem Remis gegen Ohligs (9:11, 11:9) Platz zwei.

In der Vorrundengruppe B behauptete sich der Ahlhorner SV gegen den TV Jahn Schneverdingen (12:10, 11:5), den TSV Pfungstadt (11:3, 11:4), den TV Unterhaugstett (11:3, 11:6) und den TV Bretten

(11:6, 11:9) – und blieb damit als einziges DM-Team ohne Satzverlust. Der TV Jahn Schneverdingen steigerte sich nach der Auftaktniederlage ebenfalls und sicherte sich mit Siegen gegen Bretten (11:4, 11:7), Unterhaugstett (11:7, 11:6) und Pfungstadt (11:0, 11:2) Rang zwei.

Im Viertelfinale am Sonntag war Schneverdingen somit gegen den Ohligser TV gefordert, gegen den es jedoch kein wirkliches Mittel fand, um sich durchzusetzen (7:11, 7:11). Anders erging es dem TSV Essel, der gegen Unterhaugstett nach einer 1:0-Satzführung (11:7) zwar den zwischenzeitlichen Ausgleich hinnehmen musste (9:11), im Entscheidungssatz aber keine weitere Spannung aufkommen ließ (11:1). Den Schwung aus dieser Partie nahmen die TSV-Faustballerinnen mit – und ließen dem sich kaum zurechtfindenden Ahlhorner SV im Halbfinale nicht den Hauch einer Chance (11:5, 11:4). Während Essel über den ersten U18-Finaleinzug in der Halle seit 2022 jubelte, verpassten die Ahlhornerinnen – nach drei Hallentiteln in Folge – den Sprung ins Endspiel. Einen packenden Schlagabtausch hatten sich zuvor im ersten Halbfinale der TV Brettorf und der Ohligser TV geliefert. Das Duell, das mit diesem Niveau auch gut und gerne das Endspiel hätte sein können, entwi-

ckelte sich zu einem Krimi – in dem die Rheinländerinnen die besseren Nerven behielten (9:11, 11:8, 11:9).

Im Endspiel unterstrich der OTV seine starke Leistung am Sonntag und bezwang den TSV Essel in zwei Sätzen (11:5, 11:8). Während sich der ASV im Spiel um Platz drei gegenüber dem verlorenen Halbfinale verbessert zeigte, wollte beim TVB indes nicht mehr viel zusammenlaufen. So sicherten sich die Ahlhornerinnen mit 11:3 und 11:5 die DM-Bronzemedaille. Gastgeber TV Jahn Schneverdingen belegte mit einem 2:0-Sieg (12:10, 11:8) gegen den TV Unterhaugstett Platz fünf. (ssp)

Mädchen U18

1. Ohligser TV
2. TSV Essel
3. Ahlhorner SV
4. TV Brettorf
5. TV Jahn Schneverdingen
6. TV Unterhaugstett
7. TV Stammheim
8. TV Bretten
9. TSV Pfungstadt
10. TSV Bayer 04 Leverkusen



Bildergalerie





Die Jungs des MTV Oldendorf feiern auf dem Siegerpodest.

Fotos usp

MTV Oldendorf krönt sich zum Deutschen U18-Meister

Großer Jubel bei den U18-Faustballern des MTV Oldendorf: Bei der Deutschen Meisterschaft in Bad Liebenzell feierte der MTV mit beeindruckender Willenskraft am Sonntag den Titelgewinn. Der TV Brettorf verpasste das DM-Podest mit Rang vier hingegen knapp, der Ahlhorner SV musste sich bereits nach der Vorrunde aus dem Titelrennen verabschieden. Zweimal in Folge hatten die Faustballer des MTV Oldendorf bei der U18-DM in der Halle den Einzug in die Endrunde verpasst und sich mit Platz sieben begnügen müssen. Doch in dieser Hallensaison gelang nun der ganz große Coup: Mit einem furiosen Auftritt am Sonntag erkämpften sich die Oldendorfer die nationale Krone. Dabei musste man in einer ausgeglichenen Vorrundengruppe zunächst ums Weiterkommen kämpfen. Nach dem Auftaktspiel gegen den Ahlhorner SV (11:7, 11:7) folgten ein Remis gegen den SV Kubschütz (11:6, 8:11) und eine Niederlage gegen Gruppensieger TV Waibstadt (8:11, 7:11), sodass man im letzten Vorrundenspiel gegen die SG Rosenheim/Unterpfaffenhofen unbedingt gewinnen musste, um nicht zum dritten Mal in Folge vorzeitig



auszuscheiden. Das gelang souverän (11:4, 11:8), und mit Platz zwei in der Vorrunde präsentierte sich der MTV am Sonntag immer stärker. Das Viertelfinale gegen den TSV Kleinwillars war eine klare Angelegenheit (11:4, 11:8), ehe es im Halbfinale zum Duell mit dem TV Brettorf kam. Dieser hatte sich nach einem Auftakt-Remis gegen den SC DHfK Leipzig (8:11, 11:6) in den drei weiteren Vorrunden gesteuert und mit 7:1 Punkten den Gruppensieg sowie den direkten Halbfinaleinzug gesichert. Im Kampf um das Endspiel lieferten sich die beiden NTB-Teams einen packenden Schlagabtausch. Der MTV wehrte im ersten Satz sogar einen Satzball ab und setzte sich in der Verlängerung mit 12:10 durch. Danach war die Brettorfer Gegenwehr gebrochen – mit 11:3 feierten die Grün-Weißen den Finaleinzug. Dort wartete erneut der TV Waibstadt – und der MTV nutzte die Chance zur Revanche für die Vorrunden-Niederlage. Nach einer 1:0-Satzführung (11:6) ließ sich Oldendorf auch vom zwischenzeitlichen Satzausgleich (3:11) nicht beirren – und feierte mit einem klaren 11:2 im Entscheidungssatz den Titelgewinn.

Der TV Brettorf verpasste derweil den Sprung aufs DM-Podest. Gegen den SV Kubschütz sah es nach verlorenem ersten Satz (7:11) und einem dominanten 11:0 im zweiten zunächst nach einer Wende aus. Doch im Entscheidungssatz unterlag das Team mit 6:11 – und blieb somit ohne Medaille. Auch der Ahlhorner SV verpasste das Halbfinale. In der Vorrundengruppe A schied das Team mit zwei 2:1-Siegen gegen den TSV Pfungstadt (11:2, 14:15, 11:8) und Rosenheim/Unterpfaffenhofen (11:7, 6:11, 11:7) aber noch das Optimum heraus und beendete die Deutsche Meisterschaft auf Platz sieben. (ssp)

Jungen U18

1. **MTV Oldendorf**
2. TV 1865 Waibstadt
3. SV Kubschütz
4. **TV Brettorf**
5. SC DHfK Leipzig
6. TSV Kleinwillars
7. **Ahlhorner SV**
8. SG MTV Rosenheim / TSV Unterpfaffenhofen
9. TSV Pfungstadt
10. TV Unterhaugstett



Bildergalerie





Landesfachwart
Bernd Schnackenberg
Birkenstraße 12
21702 Wangersen
04166-7476
berndschnackenberg@t-online.de



Landesjugendwartin und stellvertretende Landesfachwartin
Doris Schmertmann
Korsorsstr. 61
26203 Wardenburg
04486-8508
schmerties@web.de



Landesschiedsrichterwartin und Beauftragte für Protokolle
Sandra Manzek
Am Wasserwerk 6
26197 Ahlhorn
04435-92200 oder 01578-4282202
faustball.weser.ems@gmail.com



Landeslehrwart und Bezirksschulsportwart Weser-Ems
Tobias Kläner
Am Festungsgraben 57
26135 Oldenburg
tobias.klaener@gmx.de



Landeswettkampferferentin
Birge Dieckmann-Theurer
Friesheimer Straße 31
93092 Barbing
0163-8716068
birge.f Faustball@gmx.de



Landespressewart
Sönke Spille
Haidhauser 16
27801 Brettorf
04432-325 oder 0162-4316209
s.spille@ifa-fistball.com



Staffelleiterin Niedersachsenliga Frauen
Britta Neuenfeld
0511-665206
b.neuenfeld@htp-tel.de



Staffelleiter Niedersachsenliga Männer
Günther Ristel
Lindenallee 2 A
29320 Hermannsburg
0176-55606031
g.ristel@web.de



Bezirksfachwart Braunschweig
Holger Harnack
Fasanengarten 8
31275 Lehrte
familie.harnack@t-online.de



Bezirksfachwart Hannover und Bezirksschulsportwart Hannover
Robert Hüper
Hansastr. 43a
30952 Ronnenberg
0152-25805262
hueperr@gmx.de



Bezirksfachwart Lüneburg
Peter Horn
Harstenhoop 4
21386 Betzendorf
04138-3390256
peterhorn19@outlook.de



Bezirksfachwart Weser-Ems
Ulrich Meiners
Kirchstraße 1
26197 Ahlhorn
0171-6208441
ulrich.meiners@ewetel.net



Beauftragte für Finanzen
Imke Glennemeier
Masurenweg 46
30900 Wedemark
faustball-ntb@gmx.de



Beauftragter für Pokalwettbewerbe
Jörg Stünkel
Im Röthen 10
29320 Hermannsburg
05052-975330 oder 0152-31813178
stuenkel99@gmail.com



Beauftragter für Senioren und Terminplanung
Wolfgang Bergstaedt
Osterstr. 17
30989 Gehrden
01575-7795564
wolfgang.bergstaedt@web.de



Beauftragter für Internet
Marcus Thrun
Dorfstraße 21
21702 Wangersen
04166-7301
marcus.thrun@googlemail.com



Beauftragter für FD-Angelegenheiten
Ekhard Schenk
Neuhausweg 6
21368 Dahlenburg
05851-9798600 oder 0157-39315357
ekhard.schenk@outlook.de



Beauftragter für FD-Angelegenheiten
Uwe Gottschalk
Glatzer Straße 1c
27749 Delmenhorst
04221-60200 oder 0162-3767867
uwe.gottschalk@ewetel.net



Schiedsgerichtsvorsitzender
Dirk Rykena
Langenhorner Chausee 327
22419 Hamburg
040-2706135 oder 0171-9555683
dr@rae-atdr.de



Stellvertretender Schiedsgerichtsvorsitzender
Oliver Betker
Am Atzumer Busch 77
38302 Wolfenbüttel
05331-907329
oliver.betker@faustball-liga.de



Bezirksschulsportwartin Lüneburg
Britta Wolgast
An der Bahn 13
21365 Adendorf
04131-735437 oder 0160-5856652
blic.wolgast@arcor.de



Albert-Beneke-Faustballstiftung
Dieter Kröger
Lindenallee 21
21644 Revenahe
04164-4232
d.kroeger1709@gmail.com>

Wir unterstützen den Jugendfaustball in Niedersachsen.

Unterstützt auch uns.



Wir fördern:

- Faustball-Magazin
- „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulfaustball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugenddehnung des NTB
- Jugendturniere

... und vieles mehr.



Schützenhof

AHLERSTEDT

Restaurant & Hotel

Das familiengeführte Landhotel im südlichen Kreis Stade

- 26 Hotelzimmer
- Restaurant/Bistro
- Tagungen
- Saalbetrieb
- 3 Bundesdoppel-Kegelbahnen
- Schießstände
- Clubtouren
- Wohnmobil-Stellplätze

Inh. Nils Bockelmann

Stader Straße 2, 21702 Ahlerstedt

Tel. 04166 – 8420-0 • Fax. 04166 – 8420-20

info@schuetzenhof-ahlerstedt.de • www.schuetzenhof-ahlerstedt.de